

Die Kunst verbindet Modell und Malerin

Zwei Sulinger Abiturientinnen finden durch Kunstkurse am Gymnasium zusammen / Akt-Ausstellung in München

SULINGEN ▪ Wie die Abiturientin Tra-My Nguyen Teil einer Ausstellung in München wurde: Die Wege des Lebens führen einen manchmal an ungewöhnliche Orte. Auch ist es selten, dass sich ehemalige Abiturienten des Gymnasiums Sulingen treffen, wenn mehr als 25 Jahre zwischen ihren jeweiligen Abschlüssen liegen und sie nicht verwandt sind. Aufgrund eines außergewöhnlichen Anlasses kreuzten sich jetzt die Wege von Tra-My Nguyen (Abitur 2018) und Tanja Wilking (Abitur 1991) in München. Tanja Wilking – als „Rodinmuse“ bekannt – ist als hauptberufliches Aktmodell tätig. Sie organisierte jetzt eine Aktausstellung in München, da sie 2018 seit genau 25 Jahren Akt steht und damit Künstler, die sie in Werken verewigt haben, würdigen wollte. „Seit drei Jahren ist das Aktmodell



Tra-My Nguyen.

immer mal wieder auch am Gymnasium Sulingen für die Kunstkurse tätig und verbindet den Aufenthalt im Norden mit einem Besuch bei ihren Eltern“, heißt es in einer Pressemitteilung des Gymnasiums. Tra-My habe Tanja Wil-

king das erste Mal vor zwei Jahren gezeichnet und sei durch ihr überdurchschnittliches künstlerisches Talent aufgefallen. Nachdem Wilking eines von Tra-Mys Werken auf der Startseite ihrer Internetseite platzieren durfte, fragte sie an, ob sie nicht auch dieses Werk für die Ausstellung als Leihgabe bekommen könnte. Die junge Künstlerin Tra-My war einverstanden und entschloss sich kurzerhand, selbst auch nach München und zur Vernissage der Ausstellung zu kommen. Für die angehende Kunststudentin aus Sulingen sei es die erste Beteiligung mit einem eigenen Werk an einer Ausstellung gewesen, zugleich habe sie bei der Vernissage Kontakte knüpfen können. Die Ausstellung zeigt ausschließlich Werke von Künstlern, die das Aktmodell abbilden.



Tanja Wilking vor dem Aktbild, das Tra-My Nguyen von ihr gestaltet hat.